



BERLINER EFFEKTENGESELLSCHAFT

AKTIENGESELLSCHAFT

**Daten und Fakten
II/2000**

Stand: 30. Juni 2000

Halbjahresbericht



■ ■ ■ Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Geschäftspartner,

das erste Quartal 2000 entwickelte sich außerordentlich erfreulich; das zweite konnte das extrem hohe Niveau zwar nicht halten, brachte aber gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum ebenfalls einen Zuwachs. Der Rohertrag weist einen Anstieg von 28,1 Mio. aus. Gleichzeitig stiegen die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen auf 14,7 Mio. an. Darin sind die am Ergebnis orientierten Tantiemen enthalten. Damit wuchs bisher das Ergebnis vor Steuern im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitpunkt um 96,7% auf jetzt 45 Mio. an und übertrifft den Gesamtjahreswert von 1999 bereits deutlich. Hauptträgerin des Wachstums war die Berliner Freiverkehr (Aktien) Handel AG.

Aus heutiger Sicht wird die Allianz mit der ConSors Discount-Broker AG, die wir zum Ende des Monats Mai 2000 bekanntgaben, einen weiteren Wach-

stumsschub bringen. Erste positive Auswirkungen können wir zum Ende des ersten Halbjahres bereits in unseren Büchern ablesen. Im Wertpapierhandel erwarten wir eine steigende Nachfrage durch Privatkunden, die mit dem geplanten Geschäftsmodell, das auf diese Zielgruppe zugeschnitten ist, optimal bedient werden kann. Die hierfür notwendigen Investitionen in Personal und Ausstattung werden zu wesentlichen Teilen in diesem Jahr vorgenommen.

Zum 30. Juni hat sich der Personalbestand des Konzerns bereits auf 103 erhöht. Mit den eingestellten sowie weiteren Mitarbeitern werden wir das größere Handelsvolumen und die längeren Handelszeiten abdecken können. Auch die Berliner Effektenbank AG wird in allen ihren Geschäftsbereichen von der Verbindung Berliner Effektengesellschaft AG und ConSors Discount-Broker AG profitieren.

Mit freundlichen Grüßen

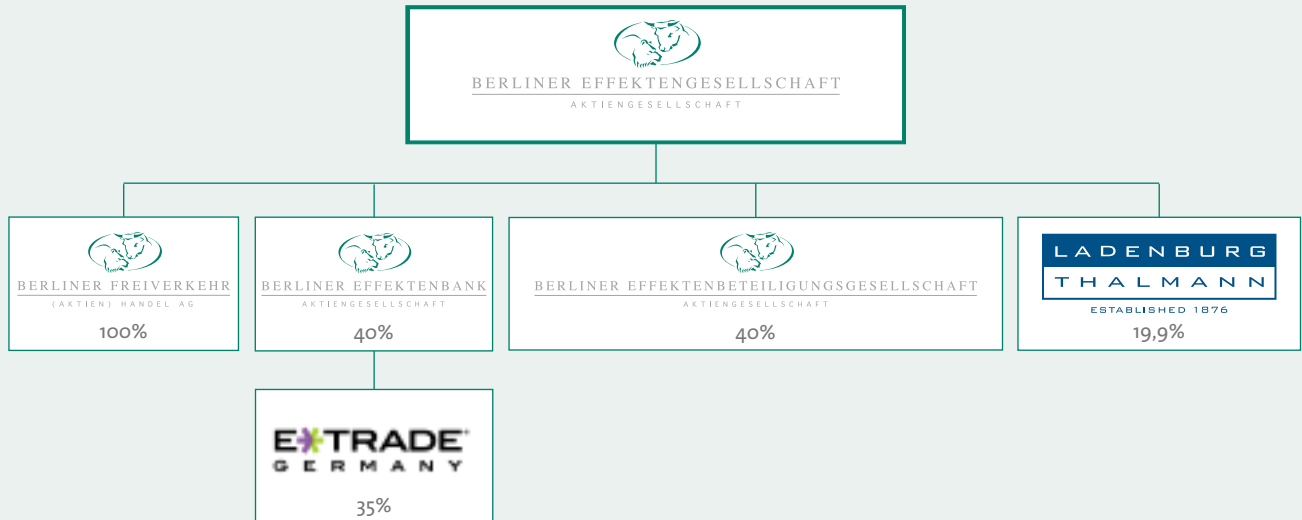
Berliner Effektengesellschaft AG
Der Vorstand

Berlin, im Juli 2000





Konzernstruktur



Strategische Geschäftssegmente

- Aktienhandel und Skontroführung für mehr als 6.000 Werte in verschiedenen Börsensegmenten
- Anbieter der ersten außerbörslichen Informations- und Handelsplattform via Internet,



- Emissionsberatung und Begleitung von Börsengängen (national wie international)
- Emissionsfolgegeschäft
- Bridge Financing
- Vermögensberatung und -verwaltung
- Einstieg ins Internet-Discout-Brokerage



- Wertpapierabwicklung



Das II. Quartal

Im Blickpunkt: Berliner Effektengesellschaft AG und Berliner Effektenbank AG gehen eine strategische Allianz ein und werden mehrheitlich von der ConSors Discount-Broker AG übernommen

Die Eckdaten:

Schritt 1:

ConSors garantiert eine Kapitalerhöhung in Höhe von 5%, womit der Berliner Effektengesellschaft AG Mittel für Zukunftsinvestitionen in den neuen Strukturen zufließen.

Schritt 2:

Aktientausch zwischen Berliner Effektengesellschaft AG (WKN 522 130) und ConSors, aus genehmigtem Kapital, unter Ausschluß des Bezugsrechtes.

ConSors ist nach dem Übernahmekodex der Börsensachverständigenkommission zur Abgabe eines Übernahmeangebotes verpflichtet, denn aufgrund vertraglicher Vereinbarungen erwirbt der Nürnberger Discount-Broker zunächst eine Beteiligung von 16% des Grundkapitals der Berliner Effektengesellschaft AG und darüber hinaus eine Option zum Erwerb weiterer Aktien bis zu einer Beteiligung in Höhe von 53% des Grundkapitals. Das Angebot beinhaltet, Aktien der Berliner Effektengesellschaft AG (WKN 522 130) gegen ConSors-Aktien im Verhältnis 2,7 zu 1 zu tauschen. Das Umtauschverhältnis wurde im Einverständnis mit der Übernahmekommission auf Grundlage des letzten Börsenschlußkurses der ConSors-Aktie vor Abgabe dieses Angebotes unter angemessener Berücksichtigung der Kursentwicklung beider Aktien in den letzten Wochen ermittelt. Der nach Artikel 17 des Übernahmekodex maßgebliche höchste Börsenschlußkurs der Aktie der Berliner Effektengesellschaft AG an der Berliner Wertpapierbörse in den drei Monaten vor Bekanntgabe der Übernahme am 29. Mai 2000 betrug 37,40. Die Annahmefrist läuft vom 11. Juli 2000 bis zum 18. August 2000, 12.00 Uhr.

Schritt 3:

Um die Verwässerung für freie Aktionäre möglichst niedrig zu halten, hat sich Herr Timm als Großaktionär der Berliner Effektengesellschaft AG bereit erklärt, die erforderliche Anzahl Aktien in ConSors-Aktien zu tauschen, damit der neue Mehrheitsgesellschafter die vereinbarte Beteiligungshöhe von 53% erreicht.

Die Strategie:

Zentraler Punkt des Zusammenschlusses ist eine vorgesehene Beteiligung an der Berliner Wertpapierbörse, die sich in den vergangenen Jahren konsequent auf den privaten Kunden ausgerichtet hat. Der hauptstädtische Retail-Finanzplatz, die Berliner Effektengesellschaft AG als dessen bedeutendster Marktteilnehmer und die ConSors Discount-Broker AG als wichtigster Kunde der Finanzholding zielen darauf ab, möglichst viel Liquidität auf die neue ECN-Plattform zu ziehen, um jederzeit faire Preise gewährleisten zu können: Europaweit die einzige Börse rein für Privatinvestoren, die im Schwerpunkt auf das Online-Broking setzt. Den Anlegern steht am Ende ein Netzwerk zur Verfügung, das von der Ordererteilung bis hin zu Investmentprodukten alles abdeckt – und das, in Abgrenzung zu bisherigen ECNs, unter den strengen Regularien der Börsenaufsicht. Mit Kostenvorteilen, in deren Genuß bisher nur institutionelle Kunden kommen.

Innerhalb der Berliner Effektengesellschaft AG profitiert die Berliner Freiverkehr (Aktien) Handel AG vom erhöhten Ordervolumen, die Berliner Effektenbank AG kann ihre Plazierungskraft im Emissionsgeschäft weiter steigern und wird das Privatkundengeschäft zügig ausbauen.

Die Berliner Effektengesellschaft AG bleibt eine selbständige und börsennotierte Gesellschaft.



Zwischenausweis

(Vergleich I. Halbjahr 1999 / I. Halbjahr 2000)

	30.06.1999	30.06.2000	Veränderung	
Kassenbestand	112	142	30	26,8%
Guthaben bei Zentralnotenbanken	2.610	1.298	- 1.312	- 50,3%
Forderungen an Kreditinstitute	82.859	110.631	27.772	33,5%
täglich fällig	35.449	65.527	30.078	84,8%
andere Forderungen an Kreditinstitute	47.410	45.104	- 2.306	- 4,9%
Forderungen an Kunden	15.858	25.060	9.202	58,0%
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	418	187	- 231	- 55,3%
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	18.100	15.726	- 2.374	- 13,1%
Beteiligungen	5.724	18.219	12.495	218,3%
Immaterielle Vermögensgegenstände	12.519	9.029	- 3.490	- 27,9%
Sachanlagen	1.987	3.969	1.982	99,7%
Eigene Aktien oder Anteile	147	707	560	381,0%
Sonstige Aktiva	4.399	14.390	9.991	227,1%
Summe Aktiva	144.733	199.358	54.625	37, 7%
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.203	10.280	6.077	144,6%
täglich fällig	1.125	9.005	7.880	700,4%
mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	3.078	1.275	- 1.803	- 58,6%
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	57.198	74.549	17.351	30,3%
täglich fällig	28.687	36.042	7.355	25,6%
mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	28.511	38.507	9.996	35,1%
Rückstellungen	11.143	11.459	316	2,8%
Pensionsrückstellungen	33	186	153	463,6%
Steuerrückstellungen	8.786	8.982	196	2,2%
andere Rückstellungen	2.324	2.291	- 33	- 1,4%
Sonderposten mit Rücklageanteil	30	9	- 21	- 70,0%
Eigenkapital	66.325	77.747	11.422	17,2%
gezeichnetes Kapital	3.344	13.256	9.912	296,4%
Rücklagen	40.891	36.088	- 4.803	- 11,7%
Bilanzgewinn/-verlust	12.814	18.220	5.406	42,2%
Anteile fremder Gesellschafter	9.276	10.183	907	9,8%
Sonstige Passiva	5.834	25.314	19.480	333,9%
Summe Passiva	144.733	199.358	54.625	37, 7%
Eventualverbindlichkeiten	10	86	76	760,0%
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	10	86	76	760,0%

Angaben in Tausend



Ergebnis

(Vergleich I. Halbjahr 1999/I. Halbjahr 2000)

	01.01. - 30.06.1999	01.01. - 30.06.2000	Veränderung	
Zinserträge	1.509	1.725	216	14,3%
Zinsaufwendungen	- 720	- 626	94	- 13,1%
Laufende Erträge	29	204	175	603,4%
Provisionserträge	10.953	15.252	4.299	39,2%
Provisionsaufwendungen	- 711	- 434	277	- 39,0%
Ertrag aus Finanzgeschäften	48.529	91.303	42.774	88,1%
Aufwand aus Finanzgeschäften	- 28.093	- 47.875	- 19.782	70,4%
Sonstige betriebliche Erträge	200	156	- 44	- 22,0%
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	- 8.574	- 13.280	- 4.706	54,9%
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	- 219	- 1.390	- 1.171	534,7%
Sonstige betriebliche Aufwendungen		- 13	- 13	0,0%
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	- 6	- 1	5	- 83,3%
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft				0,0%
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	22.897	45.021	22.124	96,6%
Außerordentliches Ergebnis		19	19	0,0%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 10.509	- 18.338	- 7.829	74,5%
Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen				0,0%
Jahresüberschuß	12.388	26.702	14.314	115,5%
Anteil fremder Gesellschafter am Jahresüberschuß	- 861	- 1.101	- 240	27,9%
Gewinnvortrag	2.475		- 2.475	-100,0%
Anteil fremder Gesellschafter am Gewinnvortrag	- 1.188		1.188	- 100,0%
Bilanzgewinn	12.814	25.601	12.787	99,8%

Angaben in Tausend



WKN 522 130

Amtlich notiert in Berlin und Frankfurt

Aktionärsstruktur

ca. 70%:	Vorstand und Mitarbeiter
ca. 30%:	Streubesitz

Unternehmensdaten per 30. Juni 2000

Marktkapitalisierung:	483,9 Millionen
Anzahl der Aktien:	13.256.312
Free float:	30%, 3.976.894
Letzte Kapitalerhöhung:	27. Dezember 1999
Rechnungslegung:	HGB
Bilanzsumme:	T 199.358
Anzahl der Mitarbeiter:	103

Kennzahlen 1. Halbjahr 1999

Ergebnis je Aktie:	0,95
Dividende:	0,92
Zinsüberschuß/Rohhertrag:	2,6%
Provisionsüberschuß/Rohhertrag:	32,5%
Finanzergebnis/Rohhertrag:	64,9%
Cost/Income-Ratio:	27,9%
EK-Quote:	45,8%

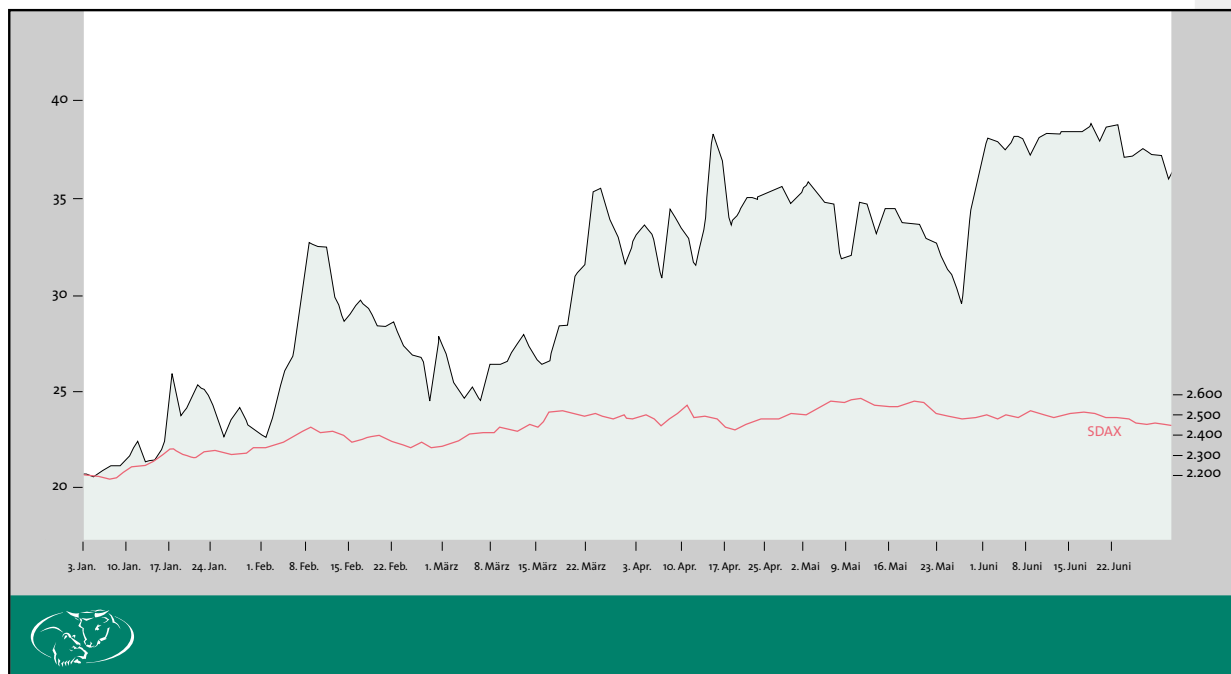
Kennzahlen 1. Halbjahr 2000

Ergebnis je Aktie:	2,01
Dividende:	1,38
Zinsüberschuß/Rohhertrag:	2,2%
Provisionsüberschuß/Rohhertrag:	24,9%
Finanzergebnis/Rohhertrag:	72,9%
Cost/Income-Ratio:	24,6%
EK-Quote:	39,0%



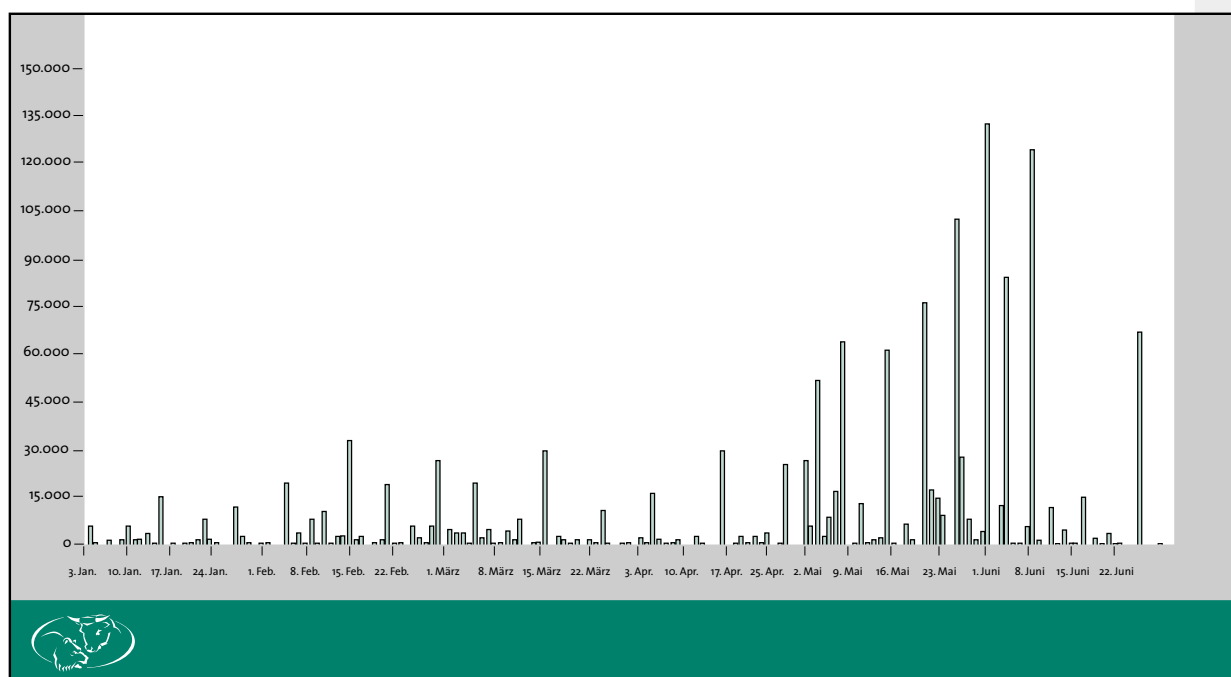
Kursentwicklung der Aktie der Berliner Effektengesellschaft AG (WKN 522 130)

I. Halbjahr 2000 - im Vergleich zum SDAX



Umsatzentwicklung der Aktie der Berliner Effektengesellschaft AG (WKN 522 130)

I. Halbjahr 2000





Vorstand und Aufsichtsrat der Berliner Effektengesellschaft AG

■ Vorstand

Holger Timm, Vorsitzender
Investor und Public Relations

Dr. Wolfgang Janka
Compliance, Rechnungswesen, Organisation

Dr. Guido G. R. Sandler
Kontakt und Kontrolle strategischer Beteiligungen

■ Aufsichtsrat

Wolfgang Hermanni, Vorsitzender
Kaufmann

Christian Graf von Bassewitz
Persönlich haftender Gesellschafter und Sprecher der Geschäftsleitung, Bankhaus Hermann Lampe KG

Andrä Dujardin
Unternehmer

Carl-Thomas Epping
Geschäftsführender Gesellschafter, Hydraulik-Nord GmbH

Detlef Prinz
Geschäftsführender Gesellschafter, Prinz Medien AG

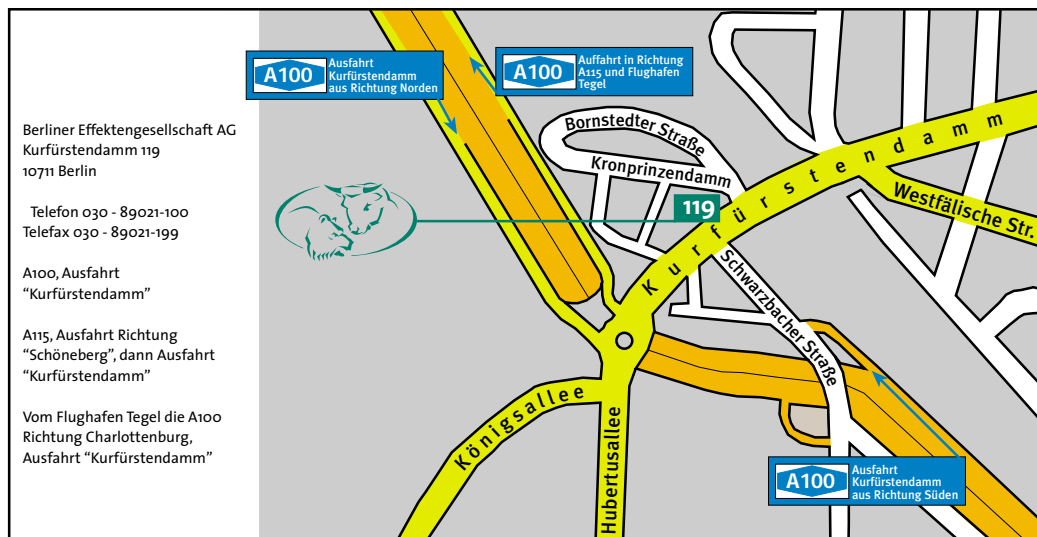
Dr. Günter Rexrodt
MdB, Bundesminister für Wirtschaft a. D.

Wichtige Termine bis zum Jahresende 2000:

- 28. Juli 2000 Bericht über das 1. Halbjahr 2000
- 9. November 2000 Bericht über das 3. Quartal 2000
- 30. November 2000 16.00 Uhr Aktionärsveranstaltung in Berlin



Lageplan Firmensitz



Impressum

Herausgeber:

Berliner Effektengesellschaft AG
Kurfürstendamm 119
10711 Berlin

Telefon 030 - 89021-100
Telefax 030 - 89021-199
www.oeffektengesellschaft.de
info@oeffektengesellschaft.de

Investor Relations:

Christa Scholl
Telefon 030 - 89606-469
Telefax 030 - 89606-468
cscholl@oeffektengesellschaft.de

www.oeffektenbank.de
info@oeffektenbank.de

www.freiverkehr.de
info@freiverkehr.de

www.tradegate.de
info@tradegate.de

www.ladenburg.com
www.etrade.com

